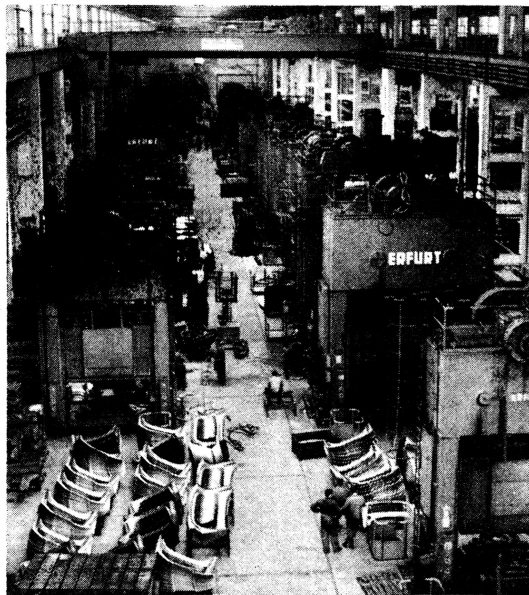


gBederversammlungen diese Grundlagen für ihre Arbeit erhalten, ist eine unserer wichtigsten Schlußfolgerungen: Die Anleitung der Grundorganisationen durch die Kreisleitung muß sich vor allem auf die Verbesserung des Inhalts der Mitgliederversammlungen konzentrieren. Dadurch ist es möglich, ausgehend von den ZK-Beschlüssen, die Parteikräfte im Kreis einheitlich auf die Schwerpunkte zu lenken und alle gesellschaftlichen Organe des Kreises in die Mobilisierung der Werktätigen einzubeziehen. In unserer Führungsarbeit sammelten wir gerade dabei einige wertvolle Erfahrungen. Sie sind eine Grundlage, um das System der Anleitung der Grundorganisation zu vervollkommen.

## Gewissenhafte Vorbereitung der Mitgliederversammlungen

Der Erfolg der Mitgliederversammlungen hängt wesentlich von der Qualität unserer Anleitung und der Zielstrebigkeit der Parteileitungen ab. Wie beeinflussen wir als Kreisleitung nun diesen Prozeß?

Zunächst betrachten wir die Zeit der Vorbereitung der Mitgliederversammlungen als wichtige Etappe. Im Sekretariat wird rechtzeitig, z. B. bei Mitgliederversammlungen mit zentral festgelegten Themen, beraten, welches Ziel erreicht werden soll und welche Schwerpunkte im Mittelpunkt der Anleitung der Parteisekretäre stehen sollen. Diese Grundlinie erklären wir ausführlich zunächst allen Parteisekretären, den Mitarbeitern des Parteiapparates und den ehrenamtlichen Parteiaktivisten, die in einigen Grundorganisationen zur ständigen Hilfe und Anleitung eingesetzt sind. Anschließend erfolgt dann in Arbeitsgruppen, die von den Sekretären der Kreisleitung geleitet werden, eine differenzierte seminaristische Beratung für Parteisekretäre der



Im VEB IFA Automobilwerke Ludwigsfelde werden die Lastkraftwagen vom Typ W 50 für viele Zweige der Volkswirtschaft der DDR und den Export produziert. Hier ein Blick in die Stanzerei

Foto: Zentralbild

Industrie, Landwirtschaft u. a. Hier wird auch eingehend über die besten Erfahrungen der Grundorganisationen bei der Organisation und Durchführung der Mitgliederversammlungen gesprochen.

Für die Mitgliederversammlungen über „die Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus“ stellten wir das Ziel, besonders den Zusammenhang von wissenschaftlich-technischer

nossen wurden zu wenig in die Parteiarbeit einbezogen. Mit der neuen Parteileitung habe sich das Kollektiv gefestigt. Es wurden arbeitsfähige Parteigruppen geschaffen. Was hat sich nun seit Februar 1967 in der Parteiarbeit in Bergholz getan? Darüber hat in der Zeitung nichts mehr gelesen. Es wäre jedoch für jede Grundorganisation sehr lehrreich gewesen, wenn die Kreisredak-

tion über die Entwicklung dieser Parteiorganisation weiter berichtet und so den Leistungsvergleich der Grundorganisationen der LPG gefördert hätte.

Ich will damit sagen, wie notwendig es ist, daß sich die Kreisleitungen unserer Partei auch auf ihr Organ — die Kreispresse — stützen und von den Redakteuren verlangen sollten, daß sie ständig Probleme der Parteiarbeit popularisieren.

Rudi Bühring  
Leiter der Kreisbildungsstätte  
des FDGB, Paseswalk

## Neue Wege in der Agrarpropaganda

Auf die Frage des Genossen Grüneberg, was ein Kilogramm Milch kostet, zuckte der Weseramer LPG-Vorsitzende mit den Schultern und antwortete: „Genau kann ich das nicht sagen.“ Die exakte Kenntnis der Kosten gehört aber zum neuen ökonomischen System, entgegnete Ge-

DER ARBEITERSCHUTZ